

Bericht: Freie Presse am Montag den, 12. Januar 2015

888 Starts sorgen für Betrieb im Wasser

248 Aktive, darunter 56 von SSV Aue-Schneeberg, haben am Schwimmfest der Bergstadt Schneeberg teilgenommen. Die Ergebnisse der Gastgeber können sich sehen lassen.

VON KATJA LIPPMANN-WAGNER

AUE – Gewusel von Aktiven und Betreuern, konzentrierte Kampfrichter sowie ein nahtloser Übergang von Zieleinläufen und weiteren Starts haben das Bild des Schwimmfests der Bergstadt Schneeberg am Sonnabend in der Schwimmhalle Aue geprägt. Der Ablauf musste angesichts des enormen Wettkampfpensums möglichst gut funktionieren. Insgesamt 248 Schwimmer aus neun Vereinen haben 888 Starts absolviert, und sieben Staffeln mischten im Wettkampfbecken mit.

„Wir sind mit den Leistungen unserer Athleten sehr zufrieden“, resümiert der Trainer, Kampfrichter und Auer Abteilungsleiter Jürgen Schönherr. „Es sind einige persönliche Bestzeiten herausgekommen. Das Training seit dem Saisonbeginn im September hat sich gelohnt.“ Besonders gut lief es aus der Sicht der Ausrichter für Sissy Rößler und Arne Degenkolb. „Sie sind beide fünfmal gestartet und haben alle fünf Wettbewerbe gewonnen“, so Schönherr.

Sissy Rößler (16) kommt aus einer echten Schwimmerfamilie. Ihre Schwester Helena (6) und ihr Bruder Louis (10) gehörten ebenfalls zu den Startern. Mutter Corinna ist in Schneeberg „Cheftainerin“, und Schwester Beatrice kümmert sich als Übungsleiterin ebenfalls um den Nachwuchs. „Der Heimwettkampf ist für mich nichts Besonderes mehr. Hier bin ich kaum noch aufgeregt“, so Sissy, die von ihrer ganzen Familie angefeuert wurde und es mit den fünf Siegen dankte.

Aber auch Sabine Schlee, Maximilian Krauß und Dennis Schlegel erfüllten die Erwartungen mit Po-



Ab ins Wasser: Laura Windisch vom SSV Aue-Schneeberg, Lea-Helen Kempe vom SV Einheit Süd Chemnitz und Sissy Rößler (von links) vom SSV Aue-Schneeberg starten beim Schwimmfest in der Halle auf dem Zeller Berg in Aue zu einem Wettkampf über 100 Meter Freistil. FOTO: KATJA LIPPMANN-WAGNER

„Persönliche Bestzeiten zu schwimmen, das ist eigentlich immer mein Ziel“

Arne Degenkolb (12) aus Bernsbach hat beim Schwimmfest Schneeberg gleich fünf Siege gefeiert. Mit dem Schüler sprach Katja Lippmann-Wagner.



FOTO: KATJA LIPPMANN-WAGNER

Ist das Schwimmfest in Aue für Dich etwas Besonderes?
Ja, natürlich. Das ist ein sehr schöner

destplatzierungen in allen Wettbewerben. „Ein eigener Wettkampf bietet vielen Sportlern aus den eigenen Reihen die Möglichkeit, Wettkampferfahrung zu sammeln“, sagt Vorsitzender Rainer Wagner. „Sonst ist ja alles sehr erfolgsorientiert.“

Ronny Hartmann (46) aus Aue war in seiner Jugend selbst aktiv, betreut jetzt seine Kinder. „Candy und Anthony trainieren seit Oktober im Verein.“ Die achtjährige Candy freu-

te sich diesmal beispielsweise über einen 3. Platz über 100 Meter Brust. Für den fünfjährigen Anthony war der Wettkampf eine Art Feuertaufe. Die er aber gut meisterte. „Ich bin heute Dritter geworden“, so der Junge. Ronny Hartmann: „Die Vereinsmitgliedschaft sehe ich sehr positiv. So etwas ist aus meiner Sicht wichtig für die Entwicklung: Teamgeist, Disziplin und Ehrgeiz – das alles lernt und bekommt man hier.“

Das klingt, als könntest Du Dich daran noch gut erinnern.

Sicher. Und das sind nur gute Erinnerungen. Damals habe ich im Freistil und in der Rückenlage gewonnen. Über 50 Meter Brust war ich Zweiter.

Was sind denn heute Deine Spezialdisziplinen?

200 Meter Lagen und 50 Meter Delphin. Bei den Lagen mag ich einfach die Mischung der verschiedenen Schwimmstile. Delphin ist keine leichte Disziplin, deshalb ist das immer eine große Herausforderung.

Wer feuert Dich bei Deinen Wettkämpfen an?

Meine Mutti unterstützt mich bei fast jedem Wettkampf. Wenn wir, wie heute, nicht weit fahren, sind auch Papa, Oma und meine Geschwister dabei.

Cynthia-Marie Schubert (15) aus Schneeberg trainiert schon seit Kindertagen beim SSV. „Schwimmen macht mir Spaß. Außerdem habe ich viele Freunde hier.“ In fünf Wettbewerben schaffte sie vielmals den Sprung aus Podest, zweifmal davon siegte sie sogar. Lediglich über 100 Meter Brust musste sie sich mit Platz 4 begnügen: „Eigentlich liegt mir das am besten.“ Lisa Wietzorek aus Johannegeorgenstadt hat vor et-

Du hast heute fünfmal gewonnen. Welche Ziele hattest Du Dir selbst gesetzt?

Ich wollte in meinen Läufen vor allem persönliche Bestzeiten schwimmen. Das ist eigentlich immer mein Ziel. Über 100 Meter Freistil konnte ich meine Bestzeit bestätigen.

Dein Verein war Ausrichter. Muss-test Du beim Aufbau mithelfen?

Nein. Ich konnte mich voll und ganz auf den Wettkampf konzentrieren.

wa drei Jahren mit dem Schwimmsport begonnen: „Zuvor habe ich beim WSV Langlauf trainiert. Da ich aber schon immer gern schwimme, bin ich dann nach Aue gegangen.“ Dank ihrer Mutter, die den Fahrdienst übernimmt, kann die 14-Jährige zweimal in der Woche trainieren: „Ich bin eher durchschnittlich von meiner Leistung her. Freistil mag ich sehr, im Bruststil komm' ich nicht so gut zurecht.“ **Ergebnisse**

Bericht: Blick am Mittwoch den, 14. Januar 2015

Schwimmfest der Bergstadt Schneeberg lief in Aue

Schwimmen 248 Teilnehmer und 888 Starts

Aue. Der SSV Aue-Schneeberg hat das Schwimmfest der Bergstadt Schneeberg in der Auer Schwimmhalle ausgetragen. Insgesamt waren dort 248 Teilnehmer aus neun Vereinen am Start. Das ist eine Steigerung zum Vorjahr vor rund 50 Sportlern. Aus den einzelnen Wettkämpfen 888 Starts. Ein Mammut-Programm, das die Organisatoren des SSV Aue-Schneeberg, eine Startgemeinschaft, die sich aus der Abteilung Schwimmen des SV Schneeberg und der Abteilung Schwimmen des FC Erzgebirge



Foto: H. Weidmann

Florian Kuß (vorn) hat für den SSV Aue-Schneeberg Medaillen erkämpft.

zusammensetzt. Gemeinsam stellt man rund 200 Sportler - beim Schwimmfest waren es 56 Kinder. Jürgen Schönherr ist Abteilungsleiter in Aue: „Beim Schwimmfest legen wir besonderen Wert darauf, dass auch die Nachwuchsschwimmer zum Zug kommen. So bekommen die Kinder, die erst im September angefangen haben das Schwimmen zu lernen, eine erste Bewährungsprobe und die Chance, sich mit anderen zu vergleichen.“ Florian Kuß gehört zum SSV Aue-Schneeberg und ist zufried-

den: Bei Wettkampf sah es recht gut aus. Der Jugendliche, der im Jahrgang 1998 und älter startet, hat über 50 Meter Brust Bronze geholt. Über 100 Meter Brust Männer gab es Silber und auch über 100 Meter Rücken gab es die Silber-Medaillen. Beim Wettkampf über die 8 Mal 50 Meter Lagén Mixed hat die 1. Mannschaft des SSV Aue-Schneeberg hinter der 1. Mannschaft des Chemnitzer PSV den zweiten Platz belegt und die 2. Mannschaft schaffte es bei diesem Vergleich auf Rang fünf. **rw**

LOKALSPORT

Freitag, 9. Januar 2015



Schneebergs Schwimmfest steigt in Aue

Ein großes Starterfeld mit Aktiven aus zahlreichen sächsischen Vereinen wird morgen in der Schwimmhalle auf dem Zeller Berg in Aue erwartet. Dort richtet der SSV Aue-Schneeberg das Schwimmfest der Bergstadt Schneeberg aus. Der Wettstreit, zu dem auch Zuschauer willkommen sind, beginnt 10 Uhr. Im vergangenen Jahr lockte das Ereignis gut 200 Sportler aus acht Clubs an. Der gastgebende SSV – im Bild Lea Ladewig – hofft, den Heimvorteil wieder zu einer ähnlich guten Medaillenausbeute nutzen zu können wie im Januar 2014. Seinerzeit bejubelten die Hausherrn 48-mal Gold, 42-mal Silber und 30-mal Bronze. Das Schwimmfest der Bergstadt Schneeberg wird seit 2009 alljährlich ausgetragen – als „Ersatz“ für die offene Kreismeisterschaft Aue-Schwarzenberg, die es seit der Gebietsreform nicht mehr gibt. (kjr/ane) **FOTO: ANNA NEEF**